



Jahrgang 27 – Ausgabe 1-2001

## Wahlkampf 2001: Will die CDU die Bürger für dumm verkaufen?

Alle Jahre wieder, besonders zu Zeiten des Wahlkampfes, kommen Anträge in die Gemeindevertretung, über die man nur den Kopf schütteln kann. Pünktlich zur Gemeindewahl 2001 verlangen die CDU-Gemeindevertreter, dass in Burghaun die Wassergebühren gesenkt werden sollen. Man begründet das damit, dass eine der großen Segnungen der Regierung Koch die Abschaffung der Grundwasserabgabe sei. Das hört sich zunächst gut an. Jedoch wissen die Antragsteller sehr wohl, dass in Burghaun noch in diesem Jahr mit dem Ausbau der Wasserversorgung begonnen wird.

**Die geplanten Investitionen sind schon bekannt: Über 8,5 Millionen Mark.**

Im Haushalt 2001 werden in zwei Titeln über 2 Millionen Mark für diesen Bereich geplant. Dabei beträgt der derzeitige Wasserpreis 2,80 DM pro Kubikmeter. **Diesen Preis will die CDU jetzt vor den Wahlen senken, obwohl 8 Millionen für den weiteren Ausbau benötigt werden.** Da muss man fragen, wie diese Abgeordneten kalkulieren? Oder wollen sie bewusst den Gemeindehaushalt ruinieren? Oder macht man das nur, weil man durch Scheingeschenke Stimmen bei den Wahlen sammeln will?

Die SPD Burghaun machte solche Spiele nicht mit. Der Wasserpreis wird in Zukunft bedingt durch den enormen Ausbau in Burghaun geringfügig ansteigen müssen, auch deshalb, weil die CDU die Grundwasserabgabe abgeschafft hat und daraus zukünftig keine Zuschüsse mehr fließen können. Die SPD bleibt bei ihrer Linie, Bürgerinnen und Bürgern schon **vor den Wahlen auch mit unangenehmen Tatsachen zu konfrontieren.** Die CDU sollte wissen, dass die Wähler ihren billigen Täuschungsversuch durchschauen.

## Die Wasserversorgung – ein zentrales Thema der Großgemeinde

(von Bürgermeister Wolfgang Braun)

Ein über mehrere Jahre angelegter Maßnahmenkatalog im Rahmen der Neuordnung der Wasserversorgung der Gemeinde Burghaun wird jetzt verwirklicht. Zunächst wird der Tiefbrunnen II erschlossen und die Versuchsbohrung III in Rothenkirchen durchgeführt. Dazu kommen die Anschlüsse der Tiefbrunnen an die Hochbehälter Rothenkirchen und Großenmoor, eine neue Pumpe und Aufbereitungsanlage für den Tiefbrunnen II in Rothenkirchen in einem neuen Gebäude. Schließlich wird noch eine Fernwirkanlage installiert, welche die Pumpen steuert und kontrolliert und die Wasserverluste registriert.

Damit aber nicht genug. Fehlende Kapazitäten bei der Wasserspeicherung verlangen in Burghaun den Bau eines

neuen Hochbehälters am Plätzer.

Den nachlassenden Druckverhältnissen im oberen westlichen Teil des Kernortes Burghaun soll durch eine Druck-erhöhungsanlage

begegnet werden. Zwischen den Ortsteilen Hünhan und Gruben ist eine Verbindungsleitung geplant, um vor allem in Gruben unabhängiger zu werden und die Netzhydraulik zu verbessern. Wasser-aufbereitungsanlagen sollen die Wasserqualität verbessern.



An dieser Stelle muss auch erwähnt werden, dass die Wasserverluste im Jahre 1997 19,6 % betragen oder 92.316 cbm. Wenn man bedenkt, dass auch die späteren Wasserverluste zunächst aus dem Tiefbrunnen gepumpt, aufbereitet und in die Netze abgegeben werden, liegt hier ein Einsparpotential, das es zu nutzen gilt. Die Devise muss heißen: Wasserverluste vermeiden!

Mit den ersten Arbeiten wurde bereits begonnen, wobei nach Fertigstellung aller Maßnahmen ca. 8.500.000 DM (ohne Mehrwertsteuer) verbaut sein werden. Rechtzeitig genug hat daher der Gemeindevorstand noch Anträge beim Land Hessen eingereicht, um noch Mittel aus der auslaufenden Grundwasserabgabe zu erhalten. Bisher wurden auch noch 1.558.500 DM bewilligt.

### **Wussten Sie schon, dass.....**

*...Burghaun jetzt schon 6.931 Einwohner hat?*

*...die Grundsteuer in Burghaun seit 1972 nicht angehoben wurde?*

*...die nächste Direktwahl des Bürgermeisters 2002 stattfindet?*

*...Burghaun eine Gemeinde mit modernster Abwasserbeseitigung Hessens ist?*

## Bürgermeister Wolfgang Braun feierte 60. Geburtstag

**Bürgermeister Wolfgang Braun feierte am 29.12. 2000 seinen 60. Geburtstag. Gleichzeitig konnte er auf eine 10-jährige Tätigkeit als Bürgermeister zurückblicken.**

Wolfgang Braun wurde erstmals am 29. Juni 1990 - damals noch von der Gemeindevertretung - zum Bürgermeister gewählt, er wurde in sein Amt am 16. November 1990 eingeführt. Am 16. Juni 1996 schließlich wurde Wolfgang Braun in direkter Wahl eindrucksvoll in seinem Amt bestätigt: Er erhielt 87,1 Prozent der Stimmen.

Wolfgang Braun kann eine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit nachweisen. Vor seiner Wahl zum Bürgermeister war er Kämmerer der Gemeinde Burghaun und hat die SPD viele Jahre im Kreistag und Kreisausschuss vertreten. In seiner Amtszeit als Bürgermeister wurde Burghaun kontinuierlich weiter entwickelt. Zahlreiche Bau- und Gewerbegebiete sorgten für einen rasanten Zuzug von Neubürgern nach Burghaun, was einen Anstieg der Bevölkerungszahlen zu Folge hatte. Bürgermeister Braun hat sich nachhaltig für den Erhalt des Forstamtes und den Erhalt und Ausbau des Bahnhofes in Burghaun eingesetzt. Der Bau einer der modernsten Kläranlagen Hessens fällt genau so in seine Amtszeit wie der Ausbau der Wasserversorgung.

Der Vorsitzende der Burghauner SPD und Fraktionsvorsitzende Wolfgang Heinicke bescheinigte dem Bürgermeister, dass seine Leistungen weit über die Gemeindegrenzen Anerkennung und Respekt gefunden hätten. Viele Neubürger könnten bestätigen, dass sie nirgends so gute Rahmenbedingungen und so günstiges Bauland für den Bau eines Eigenheimes gefunden hätten wie in Burghaun. Auch die Gewerbegebiete

in der Großgemeinde seien ein Zeichen vorausdenkender Strukturpolitik.

Wolfgang Heinicke gratulierte im

**SPD-Preisskat  
im DGH in Langenschwarz  
am 19.01. 2001  
Beginn: 19.00 Uhr**

Namen der SPD und wünschte dem Bürgermeister noch viele aktive Jahre in der Kommunalpolitik, vor allem aber eine Überwindung gesundheitlicher Probleme. Heinicke dankte auch Gertrud Braun, der Frau des Bürgermeisters, für ihre tatkräftige Unterstützung ihres Mannes, ohne die die zahlreichen öffentlichen Verpflichtungen als Bürgermeister nicht zu bewältigen seien.

**Beim neuen Wahlrecht zählt  
wirklich jede Stimme.  
Deshalb kreuzen SPD-  
Wähler auf jeden Fall die  
Liste 2 an !  
Am 18. März SPD wählen.**

**Eine Auswahl, die sich sehen lassen kann:**

- **Neubau Gemeindekindergarten**
- **Neuer evangelischer Kindergarten**
- **Forstamt in Burghaun erhalten**
  - **Neuer Bahnhof**
  - **Modernste Kläranlage**
- **Ausbau der Wasserversorgung**
  - **Gewerbegebiete**
- **Wirtschaftsförderung zur Sicherung der Arbeitsplätze**
  - **Niedrigste Steuerhebesätze**
  - **Geringer Schuldenstand trotz Millioneninvestitionen**
  - **Geschwindigkeitskontrolle B 27**
  - **Leichtathletikanlage an der Schule**
  - **Dorferneuerung Burghaun und Rothenkirchen**
  - **SPD pflanzt Bäume und Krokusse**
  - **Für kreuzungsfreie Anbindung von Gruben und Hünhan an die B 84**

**SPD-Burghaun: Seit 30 Jahren erfolgreich  
in der Verantwortung**